

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am 10. Februar 2021 im Haus des Gastes, Königsfeld

BEGINN: 18.30 Uhr

ENDE: 20.47 Uhr

ANWESEND: Bürgermeister Fritz Link und 11
Gemeinderatsmitglieder.

ENTSCHULDIGT: Gemeinderätinnen Marielle Lupfer und Franziska
Hornscheidt sowie Gemeinderat Jens Hagen.

**VON DEN ORTS-
VERWALTUNGEN:** Ortsvorsteher Roland Meder.

**VON DER
VERWALTUNG:** Florian Kienzler, Andrea Hermann und Jürg
Scheithauer.

VON DER PRESSE: Herr Hübner, Schwarzwälder Bote
Herr Herzog, Südkurier

ZUHÖRER: 5

GÄSTE: Herr Architekt Haas zu TOP 3.

PROTOKOLLFÜHRERIN: Katja Pflüger.

Bürgermeister Fritz Link begrüßt die Anwesenden und stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 22. Dezember 2020

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschrift vom 22. Dezember 2020.

TOP 2 Fragen und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Keine Wortmeldungen.

TOP 3 Umbau des Kindergartens „Windrad“, Ortsteil Erdmannsweiler, und Einbau einer Kinderkrippe im Kindergarten „Regenbogen“, Ortsteil Buchenberg - Beratung und Beschlussfassung über die fortgeführten Planungen und Kostenschätzungen -

Beratungsgrundlage ist die Vorlage 1/2021.

Bürgermeister Fritz Link erläutert zu Beginn des Tagesordnungspunktes einige Anmerkungen der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember. Sodann begrüßt er **Herrn Architekt Haas** aus Freiburg. Weiter berichtet **Bürgermeister Fritz Link** von einer gemeinsamen Vor-Ort-Besichtigung mit dem Ortsbauamt, den Kindergartenleiterinnen sowie dem Architekturbüro Haas in den Kindergärten Buchenberg und Erdmannsweiler. Für die Antragsstellung im Ausgleichstock war es notwendig, bis zum 31.01.21 die Planungen weiter auszuarbeiten sowie notwendige Ergänzungen vorzunehmen.

Herr Architekt Haas erläutert ausführlich die Pläne sowie die Kostenaufstellungen anhand seiner Präsentation.

Bürgermeister Fritz Link dankt Herrn Haas für seine Ausführungen. Es sei wichtig, so kosteneffizient wie möglich zu arbeiten. Weiter erläutert **Bürgermeister Fritz Link** die Position „600 Ausstattung“, welche in der Ursprungsplanung nicht enthalten gewesen war. Hier sei ein zusätzlicher Anbau einer Bedachung in Höhe von 10.000 EUR notwendig, da der im Bereich der bisherigen Überdachung geplante, künftige Besprechungsraum für die Erzieher/Eltern dringend erforderlich sei. Bei schlechter Witterung werde ein Ersatz für diese Bedachung/Vordach benötigt. Bei der Gesamtübersicht Anlage 3 kommen noch 41.000 EUR hinzu. Diese Veranschlagung werde im Nachtragshaushalt mitaufgeführt werden. Die Verwaltung habe zwei Bewilligungsanträge eingereicht. Derzeit seien 7 Kinder im Krippenbereich auf der Warteliste. Des Weiteren werde die weitere Vorgehensweise in den nächsten Ortschaftsratssitzungen in Erdmannsweiler und Buchenberg vorgestellt werden.

Gemeinderätin Beate Meier stellt die Frage, ob die Erweiterung für Krippenkinder gedacht sei und ob keine zusätzlichen Außenanlagen geplant werden.

Bürgermeister Fritz Link teilt mit, dass im Kindergarten Erdmannsweiler entsprechend den in der Betriebserlaubnis genehmigten 41 Plätzen in zwei Gruppen nur im Ü3-Bereich eine Erweiterung angedacht sei. Die dort vorhandenen Außenanlagen seien ausreichend.

Gemeinderat Thomas Fiehn möchte wissen, ob es bei 41 Kindern bleiben würde. Er gebe zu bedenken, dass im Neubaugebiet in Burgberg Familien mit Kindern zuziehen könnten. Er möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehe, die Kindergartenplätze ohne Zunahme der Kosten zu erweitern.

Bürgermeister Fritz Link teilt mit, dass infolge der bestehenden Betriebserlaubnis 19 zusätzliche Plätze in einer zweiten Gruppe aufgestockt werden können. Dies schaffe den für die Bedarfsdeckung notwendigen Spielraum. Im Dezember habe sich noch die Grundsatzfrage gestellt, einen weiteren Kubus in Erdmannsweiler zu bauen. Die Begehung sowie die anschließende Analyse hätten jedoch gezeigt, dass dort wegen fehlender Grundstücksfläche kein weiterer Kubus errichtet werden könne. Die Erweiterungsbedarfe müssten daher an zwei Standorten abgedeckt werden. Familien aus Burgberg würden ihre Anlaufstelle für Krippenplätze in Neuhausen finden.

Gemeinderätin Birgit Helms freut sich, dass der Umbau vorangehe und möchte wissen, ob ein Essbereich in die Küche integriert werde.

Bürgermeister Fritz Link erläutert, dass der vorhandene Küchenbereich alle Anforderungen erfülle und ausreichend groß sei. Der Leitungsbereich werde in einen geschlossenen Besprechungsraum ausgegliedert werden.

Herr Architekt Haas erläutert nunmehr die Pläne für den Umbau im Kindergarten Buchenberg.

Bürgermeister Fritz Link berichtet, dass die Errichtung eines zusätzlichen Kubus über 500.000 EUR gekostet hätte. Die Verwaltung habe daraufhin nach anderen Möglichkeiten gesucht und sei fündig geworden.

Herr Architekt Haas teilt mit, dass mit der neuen Variante im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes die Kosten auf 300.000 EUR reduziert werden konnten. Die Bauzeit sei identisch mit dem Umbau in Erdmannsweiler und betrage ca. 9 Monate.

Bürgermeister Fritz Link informiert, dass im nächsten AUTWV die Bauanträge beraten werden sollen. Sodann dankt er Herrn Architekt Haas für seine ausführlichen Erläuterungen.

Weiterhin erläutert **Bürgermeister Fritz Link** die Gegenüberstellung der Kosten der Anlage 3 und zeigt sich erfreut, dass durch die Nutzung der vorhandenen Raumschubstanz in Buchenberg die Kosten deutlich gesenkt werden konnten. Pfarrer Förschler sowie der Kirchenchor

Buchenberg/Jungschargruppe Buchenberg wurden als Hauptnutzungsgruppen der Räumlichkeiten informiert und die Verwaltung werde sich bemühen, geeignete Ersatzräume zur Verfügung zu stellen. Die Tendenz für Ersatzräumen gehe in Richtung einer Mitbenutzung des Sitzungsraumes im Rathaus Buchenberg. Herr Ortsvorsteher Meder habe diesbezüglich keine Bedenken geäußert. Das weitere Vorgehen werde ebenfalls noch in den zuständigen Gremien besprochen werden. **Bürgermeister Fritz Link** zeigt sich erfreut, dass die Gemeinde mit der Erschließung eines neuen Baugebietes in Buchenberg auch weitere Krippenplätze für junge Familien anbieten könne.

Bürgermeister Fritz Link teilt mit, dass der Eigenanteil der Gemeinde, insbesondere wegen der erforderlichen Ausstattung mit Möbeln etc. noch erhöht werden müsse. Derzeit belaufen sich die Gesamtkosten auf 265.000 EUR und der Eigenanteil liege mithin nunmehr bei 93.000 EUR.

Gemeinderätin Birgit Helms möchte wissen, ob es angedacht sei, dass bei der Eingewöhnungsphase der Kleinkinder im großen Gruppenraum die Eltern anwesend sein können. Des Weiteren möchte sie wissen, ob ein Duschbereich erhalten bleibe und ein Personal-WC vorgesehen sei.

Bürgermeister Fritz Link berichtet, dass die Eltern bei der Eingewöhnungsphase im Gruppenraum unmittelbar mit dabei sein können. Ebenfalls werde ein Duschargebiet für ggf. 3 Duschplätze eingerichtet werden.

Ortsbaumeister Jürg Scheithauer erläutert, dass ein Personal-WC an den Wickelbereich angegliedert werden wird. Dies sei ausreichend. Des Weiteren sei das Kindergarten-Team sehr kreativ, was die Eingewöhnungsphase betreffe. Somit könne eine gute Lösung geschaffen werden für eine ruhigere Zone und die qm-Vorgaben des KVJS eingehalten werden.

Gemeinderat Matthias Weisser teilt mit, dass dies ebenfalls noch im Ortschaftsrat besprochen werden wird.

Der Gemeinderat fasst sodann einstimmig folgende

B e s c h l ü s s e :

1. Der Gemeinderat stimmt den fortgeführten Entwurfsplanungen und Kostenschätzungen gemäß Anlagen 1 + 2 zu.
2. Die überplanmäßigen Ausgaben sowie die überplanmäßigen Einnahmen gemäß Anlage 3 werden im Nachtragshaushalt 2021 berücksichtigt.

**TOP 4 Satzung über die Verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage anlässlich des Höfe- und Mühlenwandertages am 24. Mai 2021, des 14. NaturParkMarktes am 13. Juni 2021 und des Puppenspieler- und Märchenerzählerfestivals am 5. September 2021
- Beratung und Beschlussfassung -**

Beratungsgrundlage ist die Vorlage 2/2021.

Bürgermeister Fritz Link bittet Frau Kurgeschäftsleiterin Hermann, die Vorlage zu erläutern.

Kurgeschäftsleiterin Andrea Hermann schildert kurz die überregional bedeutsamen Veranstaltungsanlässe anhand der Vorlage und teilt mit, dass die angeforderten Stellungnahmen jeweils eingegangen seien, auch von der Evangelischen Gesamtgemeinde. Viele Einzelhändler haben ihr Interesse bekundet und wollen teilnehmen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage anlässlich des Höfe- und Mühlenwandertages am 24. Mai 2021, des 14. NaturParktMarktes am 13. Juni 2021 und des Puppenspieler- und Märchenerzählerfestivals am 5. September 2021 entsprechend dem Satzungsentwurf.

TOP 5 Gebührenerlass in den Kindergärten und Schulen der Gemeinde Königsfeld

-Beratung und Beschlussfassung-

Beratungsgrundlage ist die Vorlage 3/2021 sowie die Tischvorlage zu 3/2021.

Bürgermeister Fritz Link verweist auf die Vorlage sowie die Tischvorlage und übergibt das Wort an **Hauptamtsleiter Florian Kienzler**.

Hauptamtsleiter Florian Kienzler erläutert ausführlich die Tischvorlage.

Gemeinderat Stefan Giesel zeigt sich erfreut darüber, dass die Gemeinde mit diesen Beschlüssen ein positives Signal setze.

Bürgermeister Fritz Link ist der Landesregierung von Baden-Württemberg dankbar für die Zusicherung eines Zuschusses in Höhe von 80 % für die Zeit der aktuellen Schließungen seit dem 11. Januar 2021. Der 20 %ige Eigenanteil für die kirchlichen Einrichtungen sei leider noch nicht entschieden. Hierüber gebe es wohl noch Verhandlungen. **Gemeinderätin Beate Meier** möchte wissen, wie die unterschiedlichen Prozentsätze in der Hauptvorlage unter Punkt 3 zu begründen seien.

Bürgermeister Fritz Link erklärt, dass dies die jeweiligen Quoten seien, die in den Betreiberverträgen vereinbart wurden.

Sodann fasst der Gemeinderat einstimmig folgende

B e s c h l ü s s e :

1. Der Gemeinderat beschließt, den Eltern die Krippen-/Kindergartengebühren der kommunalen Kindertageseinrichtungen für den Monat Januar 2021 in Höhe von 12.909,80 EUR zu erlassen.

2. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Krippen-/Kindergarten-gebühren der kommunalen Kindertageseinrichtungen für die Zeit der weiteren Schließung der Einrichtungen anteilig zu erlassen, sofern die Finanzierung analog der Januarregelung durch das Land sichergestellt ist. Bei den freien und kirchlichen Einrichtungen soll entsprechend durch Erhöhung der Kostenerstattung nach Maßgabe der Betreiberverträge verfahren werden.
3. Die in Anspruch genommene Notbetreuung in den kommunalen Kindertageseinrichtungen wird nach Aufwand berechnet.
4. Der Gemeinderat beschließt, den kirchlichen und freien Trägern die Kostenerstattung des Landes für die Gebühren in Höhe von 80 % im Falle einer Auszahlung an die Gemeinde entsprechend weiterzuleiten.
5. Die Beiträge für die Verlässliche Grundschule und Ferienbetreuung werden für das Schuljahr 2020/2021 erst nachträglich berechnet. Die Abrechnung erfolgt anteilig für die Monate, in denen eine Betreuung stattgefunden hat.

Im Nachgang hierzu gibt **Hauptamtsleiter Florian Kienzler** noch die Belegungsquoten der Notbetreuung in den Kindergärten und Schulen bekannt.

TOP 6 Genehmigung der Haushaltssatzung 2021/Beitrittsbeschluss -Beratung und Satzungsbeschluss-

Beratungsgrundlage ist die Vorlage 4/2021.

Bürgermeister Fritz Link verweist auf die Hauptvorlage und erläutert anhand eines Schaubildes des Innenministeriums das stufenweise System des Haushaltsausgleichs im NKHR Baden-Württemberg. Weiter berichtet er über die Haushaltsgenehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde.

Bürgermeister Fritz Link bedauert, dass trotz des Erlasses des Innenministeriums die Verluste der Kurbetriebe der Jahre 2019, 2020 und 2021 von insgesamt rd. 1,1 Mio. € vorzeitig aus der vorhandenen Liquidität ausgeglichen werden müssen. Weiterhin hält er es für notwendig, die Prüfungshinweise der GPA an die Erfordernisse der Corona-Pandemie analog dem Erlass des Innenministeriums anzupassen.

Gemeinderat Hans Mack möchte wissen, ob die Rücklagen reduziert werden.

Bürgermeister Fritz Link bestätigt dies und berichtet, dass die Liquidität des Gesamthaushalts zum Verlustausgleich der Kurbetriebe eingesetzt werden müsse. Die Folgejahre werden sehr schwierig werden. Faktisch wäre die Gemeinde nicht mehr handlungsfähig bzw. zur Darlehensaufnahme gezwungen.

Gemeinderat Thomas Fiehn kann nicht nachvollziehen, weshalb das Defizit der Kurbetriebe nicht auf deren Eigenkapital angerechnet werden könne.

Bürgermeister Fritz Link teilt mit, dass der Aufwand der Kurbetriebe genau untersucht werden müsse. Durch die Corona-Pandemie seien der Gemeinde die Einnahmen weggebrochen und es sei ein Rückgang der Übernachtungszahlen von 49,8 % zu verzeichnen. Sodann schlägt **Bürgermeister Fritz Link** vor, dass eine Haushaltsstrukturkommission einberufen werden sollte, um Einsparziele zu

realisieren. Es müsse festgelegt werden, in welchen Bereichen eingespart werden könne.

Bürgermeister Fritz Link schlägt vor, je zwei Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Wahlvorschläge für die Kommission zu benennen.

Gemeinderat Bernd Möller teilt die Auffassung, dass dies keine guten Nachrichten seien und sich dies leider über die Jahre hinweg angekündigt habe. Sein Dank gilt Bürgermeister Fritz Link sowie der Verwaltung für deren unermüdlichen Einsatz. Er stimme ebenfalls für die Einsetzung einer Haushaltsstrukturkommission.

Auch **Gemeinderat Matthias Weisser** ist der Meinung, diese Kommission einzuführen. Er sehe dem positiv entgegen.

Gemeinderat Thomas Fiehn stimmt seinen Vorrednern zu. Es müsse gekämpft werden, um eine konstruktive Lösung zu erzielen.

Bürgermeister Fritz Link teilt mit, dass dies eine Grundsatzdiskussion geben werde. Umso mehr gelte es, Neuansiedlungen im Klinik- und Hotelbereich zu erreichen, um das Alleinstellungsmerkmal „Kurbetrieb“ erhalten zu können.

Sodann fasst der Gemeinderat einstimmig folgende

B e s c h l ü s s e :

1. Der Gemeinderat beschließt die finanziellen Änderungen gemäß der Vorlage und der durch das Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis ergangenen Verfügung zur Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Haushaltsplanes 2021 beizutreten. Er bewilligt die Haushaltssatzung 2021 gemäß Anlage 8.
2. Der Gemeinderat beschließt die Einsetzung einer Haushaltsstrukturkommission mit Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Wahlvorschläge wie folgt:
 - Freie Wähler je 2 Sitze
 - CDU je 2 Sitze
 - Bündnis 90/Die Grünen 1 Sitz
 - SPD 1 Sitz.

Die jeweiligen Vertreter sollen der Verwaltung namentlich bis zum 01. März 2021 benannt werden.

TOP 7 Beschlussfassung im Offenlegungsverfahren/Bauabrechnungen

Beratungsgrundlage ist die Vorlage 5/2021.

Bürgermeister Fritz Link dankt Herrn Ortsbaumeister Jürg Scheithauer und seinem Team für die Fertigstellung der umfangreichen Abrechnungen.

Sodann fasst der Gemeinderat zu den nachfolgenden Punkten folgende Beschlüsse:

a) Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar/Abrechnung des FTTB-Ausbaus im Ortsteil Burgberg

- Einstimmig beschlossen. -

b) Kanalsanierungs- und erneuerungsprogramm 2019

- Einstimmig beschlossen. -

c) Kanalsanierungs- und erneuerungsprogramm 2020

Gemeinderat Heinz Kammerer möchte wissen, wie die Erhöhung der Ingenieurdienstleistungen zustande gekommen sei, da doch die Bausumme günstiger geworden sei. **Ortsbaumeister Jürg Scheithauer** sichert zu, diese Frage zu klären und per e-mail zu beantworten.

- Einstimmig beschlossen. -

d) Fremdwassersanierungskonzept Ortsteil Buchenberg

- Einstimmig beschlossen. –

e) Starkregenrisikomanagementkonzept

- Einstimmig beschlossen. -

f) Strukturgutachten im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung

- Beratung und Beschlussfassung –

- Einstimmig beschlossen. -

TOP 8 Bekanntgaben, Verschiedenes

Bürgermeister Fritz Link stellt die aktualisierte Neuauflage der Gemeinde-Broschüre „Auf einen Blick“ vor und teilt mit, dass diese in der kommenden Woche mit dem Amtsblatt an alle Haushalte verteilt werde.

Weiterhin berichtet **Bürgermeister Fritz Link** über den erhaltenen Bundeszuschuss für den Breitbandausbau im Ortsteil Weiler in Höhe von 2,3 Mio. EUR. Weiterhin werde man versuchen, den ergänzenden Landeszuschuss in Höhe von 40 % zu erhalten.

Bürgermeister Fritz Link teilt mit, dass die Genehmigung des Städtebaulichen Vertrages für das Wohnbaugebiet „Herrenacker“ im Ortsteil Buchenberg vorliege und der notarielle Vertrag mit der KE als Erschließungsträgerin abgeschlossen werde könne.

Bürgermeister Fritz Link dankt der Stadtverwaltung St. Georgen für den Abschluss einer öffentlich- rechtlichen Vereinbarung im Standesamtswesen. Frau Reinl werde zur Krankheitsvertretung als Stellvertretende Standesbeamtin sowie als Stellvertretende Ratschreiberin für die Grundbucheinsichtsstelle der Gemeinde Königsfeld bestellt werden. **Gemeinderat Hans Mack** möchte wissen, ob diesbezüglich eine Mitteilung im Gemeindeblatt erfolge. **Bürgermeister Fritz Link** erwidert, dass dies nur intern bekannt gegeben werden solle.

Bürgermeister Fritz Link berichtet, dass sich weiterhin zwei Mitarbeiter/in der Tourist-Info, eine Mitarbeiterin der Bibliothek sowie fünf Erzieherinnen in Kurzarbeit befinden.

Ortsbaumeister Jürg Scheithauer informiert über eine bevorstehende Baumfällung in der Luisenstraße auf der linken Seite, Höhe Haus Nr. 18. Dieser 25 m hohe Ahornbaum weist Baumpilz auf und müsse gefällt werden. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass der Baum umstürzt.

Gemeinderätin Beate Meier weist darauf hin, dass in der Broschüre „*Auf einen Blick*“ sowohl ihre Telefonnummer als auch ihre e-mail-Adresse nicht eingetragen wurden. **Gemeinderätin Birgit Helms** teilt ebenfalls mit, dass ihre e-mail-Adresse falsch geschrieben wurde. **Bürgermeister Fritz Link** bedauert dies.

BÜRGERMEISTER:

GEMEINDERÄTE:

PROTOKOLLFÜHRERIN: